

Die Dreiteilung der Geschichtsbücher

Buch	Datierung	Göttliche Sicht	Weltliche Sicht
Vor der Königszeit – 1.405-1.075 v. Chr.			
Josua	1.405-1.375	Landnahme durch den Glauben	Rückzug Ägyptens aus Palästina aufgrund innerer Schwierigkeiten. Die sieben Völker Kanaans sind gerichtsreif.
Richter	1.375-1.075	Segen bei Gehorsam und Gericht bei Abfall	Mehrere kleinere Nachbarvölker überfallen einzelne Stämme. Einfall der Philister aus Kreta.
Ruth	Um 1.330	Gelebter Glaube bekehrt eine Frau aus dem benachbarten Moab. Die Abstammung König Davids geht über Ruth und Moab zurück.	Gute Beziehungen zwischen Israel und Moab
Aufstieg und Niedergang des Königtums – 1.070-586 v. Chr.			
1 und 2 Samuel	1.100-970	Ein gläubiger König wird über das Königreich gesetzt.	Das Land entgeht nur knapp der völligen Übernahme durch die Philister.
1 und 2 Könige	970-586	Verfall des Königtums durch Götzendienst. Teilung des Königreiches und Verschleppung der Bevölkerung durch heidnische Mächte.	Übergriffe aus Ägypten und Syrien und schließliche Verschleppung durch Assyrien und Babylon.

Einführung in die Geschichtsbücher

1 und 2 Chronik	Erschaffung Adams bis 586	Abstammung des davidischen Königsgeschlechts. Bau und Untergang des salomonischen Tempels.	Die umgebenden Völker und Königreiche erleben je nach Gottes Plan für Davids Königreich. Aufschwung oder Niedergang.
Die Zeiten der Heiden: Gott sorgt für den Überrest – 537-432			
Esra	537-458	Die Heimkehr aus der Verschleppung zum Wiederaufbau des Tempels und zur Erneuerung des Gottesdienstes.	Das Perserreich leitet die Heimkehr der verschleppten Völker ein und ermöglicht wieder die Verehrung der nationalen Gottheiten.
Nehe-mia	445-430	Die Heimkehr aus der Verschleppung zum Wiederaufbau der Mauer von Jerusalem und zur Einrichtung begrenzter Selbstverwaltung	Das anhaltende Wohlwollen der Perser erlaubt es den Heimkehrern, sich gegen lokale Feinde zu wehren.
Esther	483-473	Gott sorgt auch außerhalb des gelobten Landes für sein Bundesvolk	Persien regiert von Indien bis an den Hellespont. Der jüdische Premierminister bringt den Juden in der Zerstreuung Frieden.